

„Saarbrücker-Tatort schadet dem Image des Landes“

Saarbrücken. Der Saarbrücker-Tatort mit Kommissar Franz Kappel schadet dem Image des Saarlandes. Diese Auffassung vertritt Klaus Harste, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Wirtschaftsrates. Es werde keine Gelegenheit ausgelassen, finstere Ecken als Schauplätze einzubauen. Von Sehenswürdigkeiten und schönen Plätzen sei so gut wie nichts zu sehen. Für Harste ist der „Tatort Münster“ Vorbild. Dort sehe man öfter auch Golfplätze und andere einladende Orte. Das Saarland müsse auch sauberer werden, betont der Chef des Wirtschaftsrates, Wendelin von Boch. Viele Innenstädte und Orte seien verdreckt, vermitteln Besuchern einen lieblosen Eindruck. Von Boch regt eine neue Initiative von Bürgermeistern und Einwohnern an, um Orte schöner zu gestalten. Liebevoll angelegte Gärten und angestrichene Häuser seien ein Aushängeschild. In Lothringen seien inzwischen viele Orte gepflegter. *ts*